

Aztec – Kootenay JV informiert über neue geochemische Gold-Kupfer-Molybdän-Boden- und Gesteinsanomalien in der Gold-Kupfer-Porphyr-Liegenschaft Cervantes in Sonora, Mexiko

Vancouver, Canada – 4. August 2021 – Aztec Minerals Corp. (AZT: TSX-V, OTCQB: AZZTF) und Kootenay Silver Inc. informierten über neue geochemische Gold-Kupfer-Molybdän-Boden- und Gesteinsanomalien in der Gold-Kupfer-Porphyr-Liegenschaft Cervantes in Sonora, Mexiko

Das Oberflächenexplorationsprogramm der Phase 1 im Jahr 2021 war erfolgreich in der Erweiterung und genauerer Definition der Ziele Estrella, Brazil und California Norte und in der Entdeckung eines neuen Zieles, Estrella Norte (1,0 x 1,6 Kilometer) im nordwestlichen Bereich des Projekts.

Highlights aus dem 2021-Explorationsprogramm der Phase 1

- **Gesteinsproben ergaben bis zu 21,3 Gramm Gold pro Tonne (gpt)**, mit zehn Proben von mehr als 1 gpt Au und Anomalie-Ergebnissen stärkster Goldwerte im Gestein von 20-250 ppb Au.
- **Bodenproben ergaben bis zu 3.60 gpt Au**, mit Anomalie-Ergebnissen stärkster Goldwerte im Boden von 10-70 ppb Au.

Das Aztec-Kootenay JV genehmigte ein Reverse Circulation- („RC“)-Bohrprogramm der Phase 2 mit 22 Bohrlöchern über 5.000 Meter. Das Programm soll im 4. Quartal 2021 beginnen, vorausgesetzt die Finanzierung ist verfügbar. Vier Hauptziele sollen geprüft werden. Die wichtigsten Zielsetzungen des 2021-Explorationsprogramms sind die genauere Definition des Potenzials für Gold in Haufenlaugungs-Tagebau aus der Porphyroxid-Deckschicht in California, die Bewertung des Potenzials zu tieferer Kupfer-Gold-Porphyr-Sulfidmineralisierung unter der Oxiddecke, die Prüfung von nördlichen und westlichen Erweiterungen der Mineralisierung von California in California North und Jasper, und Zugang zu potenziellen Brekzien in Purisima East.

1. **California** - Aztec entdeckte hier bereits früher ausgedehnte Gold-Kupfer-Porphyr-Mineralisierung (Bohrabschnitte bis zu 0,77 gpt Gold über 160 m), und das JV plant 14 Infill- und Step-Out-Bohrlöcher in Abständen von 50 Metern zur Erweiterung und besseren Definition der Mineralisierungsgebiete, gefolgt von zwei 500 Meter tiefen Bohrlöchern zur Prüfung der Tiefenausdehnung der darunterliegenden starken IP-Aufladbarkeit-Anomalie.
2. **California Norte** – ein Bohrloch wird einen kleinen Teil der übereinstimmenden IP-Aufladbarkeit-/Gold-Kupfer-Molybdän-Anomalie prüfen.
3. **Jasper** – ein Bohrloch wird den Ausbiss starker Oxid-Kupfer-Mineralisierung und die ausgedehnte Kupfer-Molybdän-Bodenanomalie prüfen.
4. **Purisima East** – vier Bohrlöcher werden die hochgradige Goldmineralisierung in der Mine Glory Hole und eine übereinstimmende IP-Aufladbarkeit- und Kupfer-Gold-Molybdän-Anomalie in einer Brekzie entlang des Randes des Intrusivporphyrs prüfen.

[Siehe: Geplantes Phase 2-RC-Bohrprogramm in Cervantes](#)

Übersicht über das 2021-Explorationsprogramm der Phase 1

Als Betreiber des Cervantes Joint Venture, mobilisierte Aztec ein Feldteam zur Durchführung eines Probennahme-Programms mit mehr als 500 Boden- und Ausbiss-Gesteinsproben, die die früheren Bodenraster erweitern und Ziele mit begrenzter historischer Exploration abdecken sollen. Das Bodenprobenraster umfasste 518 Hektar (5,18 Quadratkilometer) mit 477 Proben in Abständen von 100 x 100 Metern, um den Umfang auf die Ziele Estrella, California, Brazil und California North an den westlichen, nördlichen und östlichen Grenzen der Liegenschaft auszuweiten. Dieses Programm erweiterte die bestehende Bodenproben-Datenbank von über 1.100 Proben auf mehr als 1.600 Proben über jetzt insgesamt 1.200 Hektar (12 Quadratkilometer). Dies stellt 34,9 % der Projektfläche von 3.440 Hektar dar. Das Ausbiss-Gesteinsprobenprogramm umfasste 110 Proben und erhöhte damit die Bodenprobenzahl im Projekt auf insgesamt 340. Vor dem Jahr 2021 nahm Aztec 608 Schlitzproben und 23 Flusssedimentproben.

Die Bodenproben zeigten Goldergebnisse von bis zu 3.605 ppb Au und Goldanomalien im Boden ab 10 ppb AU, mit stärksten Werten von 70 ppb Au. Gold zeigt die stärkste Affinität mit As, Fe und Cu und eine moderate Affinität mit Pb, Ag, Sb, Bi and Ba. Bodenproben zeigten maximale Kupferergebnisse von 1.381 ppm Cu und Kupferanomalien im Boden ab 50 ppm Cu, mit stärksten Werten von 350 ppm Cu. Kupfer zeigt die stärkste Affinität mit Pb, Au, Ag und Mo und eine moderate Affinität mit Pb, Mn und Zn, wobei die beiden Letztgenannten oft in distalen Zonen auftreten und gute Zielvektoren darstellen. Die Bodenproben zeigten Molybdänergebnisse von maximal 51,8 ppm Mo und Molybdänanomalien im Boden ab 4 ppm Mo, mit stärksten Werten von 30 ppm Mo.

Ausbiss-Gesteinsproben zeigten Goldergebnisse von bis zu 21,3 ppm Au, mit zehn Proben von über 1.000 ppb AU und Goldanomalien ab 20 ppb AU, mit stärksten Werten von 250 ppb Au. Gold zeigt die stärkste Affinität mit As, Ag, Fe und Cu und eine moderate Affinität mit Pb, Sb, Bi, S, Hg, V und Ba. Gesteinsproben zeigten maximale Kupferwerte von 2.300 ppm Cu und 11 Proben von mehr als 1.000 ppm Cu. Die Ergebnisse zeigten Gesteinskupferanomalien ab 65 ppm Cu mit stärksten Werten von 430 ppm. Kupfer zeigt die stärkste Affinität mit Pb, Au, Ag und Mo und eine moderate Affinität mit Ni, Co, Pb, Mn und Zn, wobei die beiden Letztgenannten oft in distalen Zonen auftreten. Die Gesteinsproben zeigten Molybdänergebnisse von maximal 625 ppm Mo und 14 Proben von mehr als 100 ppm Mo. Die Gesteinsmolybdänanomalien beginnen bei 5 ppm Mo mit stärksten Werten von 50 ppm Mo. Molybdän in Gesteinssplittern zeigen eine moderate Verbindung mit Kupferhochs und den stärksten Goldwerten, sind aber häufig distal.

[Siehe: Cervantes Gold-In-Boden](#)
[Siehe: Cervantes Kupfer-In-Boden](#)
[Siehe: Cervantes Molybdän-In-Boden](#)

[Siehe: Cervantes Gold-In-Gestein](#)
[Siehe: Cervantes Kupfer-In-Gestein](#)
[Siehe: Cervantes Molybdän-In-Gestein](#)

Projektübersicht Cervantes

Cervantes ist eine hoch aussichtsreiche Gold-Kupfer-Porphyr-Liegenschaft im südöstlichen Staat Sonora, Mexiko. Das Projekt liegt 160 km östlich von Hermosillo, Sonora, Mexiko im berühmten Kupfer-Porphyr-Gürtel Laramide, etwa 265 km südöstlich der Kupfer-Molybdän-Porphyr-Mine Cananea (Grupo Mexico). Cervantes liegt auch entlang des ost-westlich verlaufenden Goldgürtels, 60 km westlich der epithermalen Goldmine Mulatos (Alamos Gold), 45 km westlich der Mine La India (Agnico Eagle) und 40 km nordwestlich des Goldvorkommens Santana (Minera Alamos).

[Siehe: Lageplan Projekt Cervantes](#)

- **Große, gutgelegene Liegenschaft** (3,649 Hektar) mit guter Infrastruktur, Straßenzugang, nahegelegener Stadt, Land in Privatbesitz, Wasserbrunnen in der Liegenschaft, Stromanschluss in der Nähe
- **Sieben aussichtsreiche Mineralisierungszonen, verbunden mit** hochgradigen Porphyren und Brekzien entlang eines 7 Kilometer langen, ost-nordöstlich verlaufenden Korridors mit mehreren durchquerenden Nordwest-Strukturen.
- **Ausgeprägte geophysikalische Anomalien**, das Ziel California ist durch hochmagnetische Anomalien geringer Resistenz und hoch radiometrische Aufladbarkeit-Anomalien als Reaktion auf eindringende Alterierung gekennzeichnet.
- **Ausgedehnte Goldmineralisierung in der Zone California**, 118 Bodenproben mit durchschnittlich 0,44 gpt Gold über ein Gebiet von 900 Metern mal 600 Metern, Gesteinsschlitzproben aus der Grube von bis 0,47 gpt Gold über 222 m.
- **Das erste Entdeckungsbohrloch** in der Zone California durchteufte die Goldoxiddecke zu einem klassischen Gold-Kupfer-Porphyr-Vorkommen mit Bohrergebnissen von bis 0,77 gpt Gold über 160 m.
- **Ausgezeichnete Goldrückgewinnung** aus vorläufigen metallurgischen Prüfungen am Bohrkern in der Zone California; Oxidgoldrückgewinnung im Bottle-Roll-Test reicht von 75 % bis 87 %.
- **Geophysikalische Anomalie in California weit offen**, lateral und in der Tiefe. Die IP-Aufladbarkeit verstärkt und erweitert sich in einer Tiefe von über 500 Metern über ein Gebiet von 1100 Metern mal 1200 Metern.
- **Eine dreidimensionale IP-Untersuchung**, die im Jahr 2019 ausgeführt wurde, erweiterte starke Aufladbarkeit-Anomalien nach Südwesten und umfasste Estrella, Purisima East und Purisima West, in Übereinstimmung mit Alterierung und geochemischen Au-Cu-Mo-Bodenanomalien, die noch nicht gebohrt wurden.

Ziel California

Im Jahr 2017-18 führte Aztec ein Diamantkern-Bohrprogramm der Phase 1 mit 17 Bohrlöchern über insgesamt 2.675 Meter (m) aus (siehe Pressemeldung vom 26. June 2018). Die Bohrungen der Phase 1

prüften die 900 m mal 600 m große Gold-in-Boden-Anomalie im Ziel California, die durchschnittlich 0,44 gpt ergab und sich über in paläozoische, Silica-klastische Sedimente eindringende, hydrothermale Brekzien in einem Quarz-Feldspat-Porphyr-Komplex erstreckt.

Das Bohrprogramm der Phase 1 durchteufte kontinuierlich eine oxidierte Golddecke zu einem Gold-Kupfer-Silber-Porphyr-System in California, einschließlich mehrerer Mächtigkeiten von mehr als 100 Metern mit über 0,40 gpt Gold, über eine Länge von 800 Metern und eine Breite von 200 Metern, bis zu einer maximalen vertikalen Tiefe von 150 Metern. Das bohrgeprüfte Gebiet stellt nur 30 % der Oberfläche der Gold-in-Boden-Anomalie dar.

Die Mineralisierung in der Zone California ist in allen Richtungen offen. Highlights des Bohrprogramms der Phase 1 aus dem Jahr 2017-18 sind wie folgt:

- **160 m @ 0,77 gpt Gold einschl. 80 m @ 1,04 gpt Gold, 0,11 % Kupfer in 18CER010**
- **139 m @ 0,71 gpt Gold einschl. 20 m @ 2,10 gpt Gold, 0,16 % Kupfer in 17CER005**
- **118 m @ 0,63 gpt Gold einschl. 43 m @ 1,18 gpt Gold, 0,16 % Kupfer in 17CER003**
- **122 m @ 0,60 gpt Gold einschl. 62 m @ 0,88 gpt Gold, 0,06 % Kupfer in 18CER007**
- **170 m @ 0,42 gpt Gold einschl. 32 m @ 0,87 gpt Gold, 0,06 % Kupfer in 18CER006**

Vorläufige metallurgische Prüfungen an Bohrkernen in California wurden im Jahr 2019 durchgeführt (siehe Pressemeldung vom 12. März 2019). Bohrkernproben wurden in 4 separate Mineralisierungsarten unterteilt: Oxid 1, Oxid 2, Gemischte Oxide/Sulfide und Sulfide. Die vorläufigen Ergebnisse der Bottle-Roll-Tests zeigten ausgezeichnetes Potenzial für Goldrückgewinnung aus Haufenlaugung, wie folgt:

- **85,1 % Rückgewinnung aus 2 mm Material und 94,3 % aus 75-Mikron-Material in Probe Oxid 1**
- **87,7 % Rückgewinnung aus 2 mm Material und 94,2 % aus 75-Mikron-Material in Probe Oxid 2**
- **77,9 % Rückgewinnung aus 2 mm Material und 89,0 % aus 75-Mikron-Material in Probe Gemischte Oxide/Sulfide**
- **51,2 % Rückgewinnung aus 2 mm Material und 78,7% aus 75-Mikron-Material in Probe Sulfide**

Zusätzliche Ziele:

Purisima East – Eiserner Hut-Ausbisse, alterierte und mineralisierte Diatrema-Brekzien und Porphyr-Intrusivgestein, gekennzeichnet durch eine 700 Meter mal 600 Meter große geochemische Boden-anomalie in 193 Proben mit durchschnittlich 0,25 gpt Gold, eine kleine, historische ‚Glory Hole‘-Mine, in der Gesteinsproben hochgradige Mineralisierung bis zu 44,6 gpt Gold ergaben.

Estrella – Eiserner Hut-Ausbisse und Sulfide, in silifizierten Paläozoikum-Sedimenten mit Quarz-Porphyr-Gängen mit Gesteinsproben von bis zu 3,9 gpt Gold und 2.010 ppm Kupfer.

Estrella Norte – ein neu definiertes Gebiet von 1,0 x 1,6 Kilometern im nordwestlichen Teil des Projekts mit Gold-Kupfer-Molybdän-Anomalien in Boden- und Gesteinsproben, in Sedimenten.

Purisima West – ein Spiegelbild von Purisima East in Bezug auf Größe und Art des Eisernen Huts, alterierte und mineralisierte Brekzien und Intrusivgestein in Verbindung mit Gold- und Kupfer-Bodenanomalien.

Jasper – Schürfarbeiten aus dem Jahr 2017 ergaben Skarn-/Verdrängungsmineralisierung bis zu 0,52 % Kupfer und 0,62 gpt Gold über eine Länge von 92,4 m.

California North – übereinstimmende Anomalien der IP-Aufladbarkeit und geochemische Gold-Kupfer-Molybdän-Bodenanomalien könnten die nördliche Erweiterung des Zieles California sein.

Andere Ziele – Porphyry-Alterierung und geochemische Bodenanomalien kennzeichnen die Schürfgebiete Jacobo und Brasil. Allerdings sind weitere Arbeiten nötig, um diese Ziele zu erweitern und zu definieren.

Alle Probenahmen werden mit strengen QA/QC-Kontrollen, Standards und Leerproben durchgeführt. Die Proben werden direkt an Bureau Veritas Minerals in Hermosillo zur Analyse geschickt. Allen David Heyl, B.Sc., P.Geol., ist die qualifizierte Person und Vice President of Exploration bei Aztec Minerals Corp und überprüfte und genehmigte die technischen Angaben in dieser Pressemeldung.

„Simon Dyakowski“

Simon Dyakowski, Chief Executive Officer

Aztec Minerals Corp.

Über Aztec Minerals - Aztec ist ein Mineralexplorationsunternehmen, dessen Hauptaugenmerk auf die Entdeckung von große polymetallischer Mineralienvorkommen in Nord-, Mittel- und Südamerika gerichtet ist. Das Kernprojekt des Unternehmens ist das aussichtsreiche porphyrische Gold-Kupfer-Konzessionsgebiet Cervantes im mexikanischen Sonora. Das historische distriktweite Konzessionsgebiet Tombstone in Cochise County in Arizona beherbergt sowohl eine epithermale Gold-Silber-Mineralisierung mit großen Tonnagen als auch eine Silber-Blei-Zink-Mineralisierung des CRD-Typs. Die Aktien von Aztec werden an der TSX Venture Exchange (Kürzel: AZT) und am OTCQB in den USA (Kürzel: AZZTF) gehandelt.

Kontakt Daten - Nähere Informationen erhalten Sie über:
Simon Dyakowski, CEO oder Bradford Cooke, Chairman
Tel: (604) 619-7469
Fax: (604) 685-9744
E-Mail: simon@aztecminerals.com
Internet: www.aztecminerals.com

Die TSXV und deren Regulierungsorgane (in den Statuten der TSXV als „Regulation Services Provider“ bezeichnet) übernehmen keinerlei Verantwortung für die Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Pressemeldung. Keine Börse, Wertpapierkommission oder andere Regulierungsbehörde hat die in dieser Pressemeldung enthaltenen Informationen genehmigt oder dementiert.

Zukunftsgerichtete Aussagen:

Diese Pressemitteilung enthält Aussagen, die im Sinne der kanadischen Wertpapiergesetze als „zukunftsgerichtete Aussagen“ gelten können. Im Allgemeinen sind solche zukunftsgerichteten Informationen an der Verwendung von zukunftsgerichteten Begriffen wie „erwartet“ oder „wird erwartet“ bzw. von Abwandlungen solcher Begriffe und Phrasen oder Aussagen, wonach bestimmte Handlungen, Ereignisse oder Ergebnisse eintreffen „werden“, zu erkennen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen unterliegen verschiedenen Risiken und Unsicherheiten. Die tatsächlichen Ergebnisse können sich erheblich von den Ergebnissen unterscheiden, die in den zukunftsgerichteten Aussagen enthalten sind.

Gewisse Faktoren können dazu führen, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von denen in den zukunftsgerichteten Aussagen unterscheiden. Die tatsächlichen Ereignisse können daher wesentlich von jenen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck gebracht wurden. Anleger und andere Personen sollten, wenn sie sich bei ihren Entscheidungen auf zukunftsgerichtete Aussagen stützen, die zuvor erwähnten Faktoren und andere Unsicherheiten ausreichend berücksichtigen und solchen zukunftsgerichteten Aussagen kein übermäßiges Vertrauen entgegenbringen. Das Unternehmen hat nicht die Absicht, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren, es sei denn, dies wird in den entsprechenden Wertpapiergesetzen gefordert.

Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung für den Inhalt, die Richtigkeit, die Angemessenheit oder die Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf www.sedar.com, www.sec.gov, www.asx.com.au oder auf der Firmenwebsite!

curities laws.